

Zug auf dem Glatteis

Die zweite Kunsteisbahn der Innerschweiz in Zug eröffnet

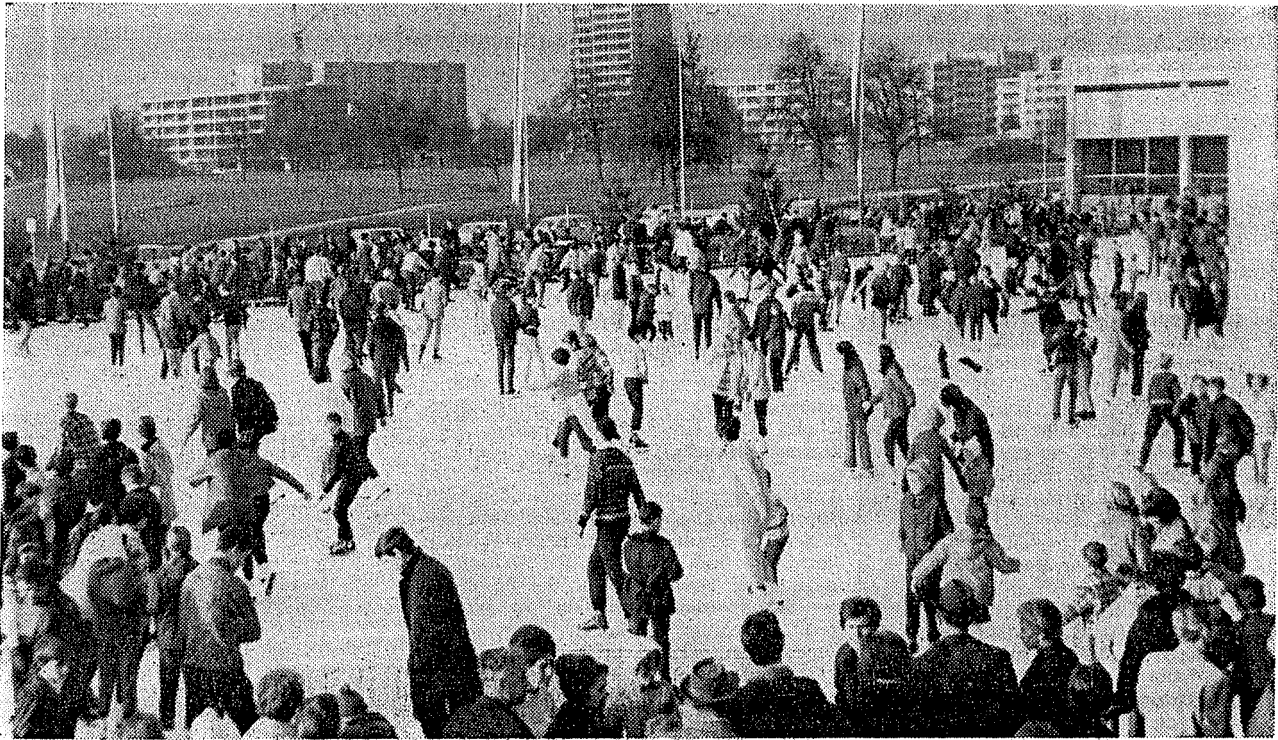
Gestern Sonntag fand in Zug die offizielle Eröffnung der Kunsteisbahn statt. Die Stadtmusik, unter Leitung von Vize-dirigent Max Steiger, eröffnete die offizielle Feier mit dem Zuger Marsch ihres verstorbenen Dirigenten Hans Flury. Dann betrat François Dulex, Initiant und Präsident der Zuger Kunsteisbahn, das Rednerpult. Er führte aus, dass das gutgelungene Werk eine Gemeinschaftsarbeit der Gemeinden Zug, Baar, Cham und Steinhausen darstelle, und fügte seiner Ansprache die Dankesworte des Initiativkomitees bei. Er dankte auch den Schülern der Stadt Zug sowie den Lehrlingen der Firma Landis & Gyr, die durch ihren persönlichen Einsatz die Vollendung dieses gutgelungenen Werkes ermöglicht haben. Stadtpräsident Robert Wiesendanger, der sich als zweiter Redner eingeschrieben hatte, gab einen kurzen Ueberblick über die Entste-

hausen sowie der privaten Aktienzeichner darstelle. Stadtpfarrer Dekan Stäuble erflachte als Vertreter der katholischen Gemeinde der Stadt Zug den Segen des Herrn auf die Zuger Kunsteisbahn, und Pfarrer Wilhelm Kuhn richtete als Vertreter der reformierten Kirchgemeinde einige markante und besinnliche Worte an die zur Eröffnungsfeier erschienenen Offiziellen, Gäste und Zuschauer. Fräulein Erika Hofmann aus Bern erfreute die Anwesenden während den Pausen mit Kunstlaufeinlagen, und die Stadtmusik Zug verkürzte die Zeit mit musikalischen Einlagen.

Beim Mittagessen ergriff als erster Redner Stadtpräsident Viktor Andermatt aus Baar das Wort. Er überbrachte die Grüsse der an der Mitfinanzierung der Zuger Kunsteisbahn beteiligten Gemeinden Baar, Cham und Steinhausen und führte aus, dass die Gemeinde Baar den Bau einer

Initianten und Realisatoren der Kunsteisbahn Zug im Namen der mit dem Eislaufsport verbundenen Sektionen dankte. Er führte aus, dass auf der spiegelnden Fläche nicht bloss Eishockey, sondern auch der Eislaufsport wie zum Beispiel der Eistanz, das Eislaufen und der Paarlauf gepflegt werde.

Um 13.15 Uhr begann der Kampf um den dritten und vierten Platz im Schlussklassement des Eishockey-Turniers anlässlich der Platzeinweihung. In den Pausen zeigten verschiedene renommierte Kunsteisläufer des In- und Auslandes ihr Kür- bzw. ihr Pflichtprogramm. Der Eissportverein Zug, der zum Teil aus der Umwandlung des Baarer Schlittschuhclubs hervorgegangen ist, trat in den frühen Abendstunden im Kampf um den ersten und zweiten Platz gegen die Mannschaft des SC Bern an. Wir verweisen auf die Re-



Auf der prächtigen Eisfläche der Zuger Kunsteisbahn tummeln sich die Eislaufbegeisterten.

Photos H. Steinger

lungsgeschichte der Zuger Kunsteisbahn. Er führte aus, dass das Werk einen ersten Versuch einer regionalen Zusammenarbeit der Gemeinden Zug, Baar, Cham und Stein-

Kunsteisbahn ebenfalls vorgesehen habe, diesen jedoch im Hinblick auf die Erstellung der Zuger Kunsteisbahn vorläufig zurückstellte. Sollte sich die Gemeinde Baar in absehbarer Zeit zur Erstellung einer Kunsteisbahn durchringen, dann hätte sie sich das Recht gewahrt, die in die Zuger Kunsteisbahn investierten Finanzen jederzeit zurückziehen zu können. Vorläufig aber sei Baar mit der Errichtung der Zuger Kunsteisbahn vollständig zufriedengestellt.

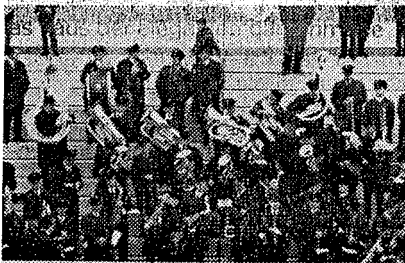
Der Geschäftsführer der Kunsteisbahn Luzern, Widmer, entbot der Zuger Kunsteisbahn die Grüsse der Luzerner. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, so führte er aus, habe er die Einladung der Zuger angenommen. Weinend sei sein Auge, weil durch den Bau der Zuger Kunsteisbahn die zweite derartige Anlage in der Zentralschweiz realisiert worden sei, und lachend sei sein anderes Auge, weil er wisse, dass dieses Unternehmen, an dessen Spitze Dr. Jost Grob und François Dulex in guten Händen liege. Er bezeichnete die Kunsteisbahn Zug als eine der schönsten, wenn nicht gar als schönste Kunsteisanlage der Schweiz. Dr. Bussmann, Präsident des Curlingvereins Zug, überbrachte die Grüsse seiner Institution, währenddem Paul Himmelsbach, Zug, als Präsident des Eissportvereins Zug, den

sultate in unserem Sportbericht. Zug hat seine Kunsteisbahn. Im Winter werden sich die Sportler auf den eisernen Kufen und die «Bettflaschenschieber» darauf tummeln. Im Sommer aber wird sie den Rollschuhläufern und den Tennisspielern Gelegenheit zur Ausübung ihres Lieblingssportes geben. Kfm.

Eislaufen soll gefördert werden

→ Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme einer neuen Kunsteisbahn in Zug wird der Förderung des gesunden Eislaufsportes nunmehr ein besonderes Augenmerk gewidmet, und zwar auch behördlicherseits. In diesem Zusammenhang hat das kantonale Turninspektorat für Lehrerinnen und Lehrer für den Monat Dezember Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und einen Kurs für Eishockey vorgesehen.

Bekanntlich haben sich auch die Gemeinden Baar, Steinhausen und Cham mit Gemeindebeiträgen an der Kunsteisbahn Zug beteiligt, wobei den Schulen dieser Gemeinden gewisse Benützungzeiten eingeräumt werden, so dass es wertvoll ist, wenn speziell Anfängern durch geeignete Lehrkräfte die Grundbegriffe des Eislaufes richtig beigebracht werden können sowie die etwas Fortgeschrittenen weiter gefördert werden.



Eröffnungs-Programm

Samstag, 25. November 1967, 14.30 Uhr

Vor dem Spiel und in den Pausen Schaulaufen
Gerda und Ruedi Johner

3. der Europameisterschaft

4. der Weltmeisterschaft

15.00 Eishockey-Spiel

EVZ verstärkt - EHC Arosa

In den Pausen Schaulaufen

Daniel - Höhner, Schweizermeister

Silvia Schnetzer, Zürich

20.15 Eishockey-Spiel

SC Bern - HC Salzburg

Schaulaufen

Iris Temperle und Ingrid Selterle

Sonntag, 26. November 1967

10.00 Offizielle Eröffnung

13.15 Final der Verlierer

ca. 15.45 Final der Sieger

In den Pausen Schaulaufen

Evelyne Zuppinger

Ragner Wickström (Finnischer Meister)

Edeltrud Rotti und Joachim Iglowstein

(Oberstdorf DL) Eistanz

Eröffnung Kunsteisbahn Zug

Oeffnungszeit

Allgemeines Eislauffeld

Montag—Samstag
Sonntag

09.00—22.30 Uhr
09.00—19.00 Uhr

Eishockeyfeld

Montag
Schlittschuhlauf für ruhige Fahrer

19.00—22.30 Uhr

Eintrittspreise

Billette:

Erwachsene	Fr. 1.60
Jugendliche	Fr. 1.60
Kinder	Fr. —.60
Besucher	Fr. —.50

Abonnements (für 10 Eintritte)

Erwachsene	Fr. 13.—
Jugendliche	Fr. 9.—
Kinder	Fr. 5.—

Saison-Abonnements

Erwachsene	Fr. 50.—
Jugendliche	Fr. 35.—
Kinder	Fr. 25.—

Dienstag und Donnerstag

Eishockey-Training

19.00—22.30 Uhr

Mittwoch: Eiskunstlauf-Training

19.00—22.30 Uhr

Freitag / Samstag / Sonntag: nach besonderem Plan

Das Eishockeyfeld ist während des Tages für Schülerhockey mit Unterteilungen offen.

Curlingbahn nach besonderem Plan.

Garderobe obligatorisch

Fr. —.30

Abends zwischen 18.00 und 19.00 Uhr wird das Eis neu aufbereitet. Wir bitten Sie, während dieser Zeit den Anordnungen des Personals Folge zu leisten.

Wir bitten Sie, die Betriebsverordnung an den Anschlagbrettern dringend zu beachten.

Saison-Abonnements werden nur bei gleichzeitiger Vorweisung einer Photo abgegeben.